

Helfen kann ziemlich lecker sein

ENGAGEMENT Unternehmer Peter Trepnau hatte wieder zum Südtiroler Benefizdinner geladen. Die Spenden der Gäste kommen den Kindern von St. Leonhard zugute.

VON KERSTIN HAFNER, MZ

HEMAU. Langsam wird es ein Klassiker: Zum siebten Mal lud Unternehmer Peter Trepnau zum Benefizdinner „Kreatives aus Südtirol“ in die urige Hemauser Gastwirtschaft „Zum Deglbauer“. 30 Euro eines jeden Menüs flossen als Spende an den Förderverein St. Leonhard, dessen Vorsitzender Trepnau ist. Das Sozialpädagogische Zentrum in Regensburg kümmert sich um Kinder, die nicht die Geborgenheit eines intakten Elternhauses genießen können.

Das Zentrum hat inzwischen drei heilpädagogische Wohngruppen und fünf Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche eingerichtet. Der Förderverein St. Leonhard finanziert unter anderem Therapien, Sportsachen, Instrumente, Brillen, Hörgeräte, Vereinsbeiträge und Freizeitaktivitäten. Heuer fließen die 2100 Euro aus dem Benefiz-Dinner in eine Ferienfreizeit.

„Eine Herzensangelegenheit“

Fünffmal gewann Trepnau für das Event den Südtiroler Haubenkoch Stefan Unterkircher, seit verganginem Jahr steht der Südtirol-affine Bad Abbacher Spitzenkoch Helmut Schwögler neben ihm am Herd: „Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, diesen Kindern zu helfen und mich dafür ehrenamtlich in die Küche zu stellen.“

Mit von der Partie waren heuer wieder die Profiköche Bernhard Lang (ehemals SushiGlas Nürnberg) und Franz Scherer (ehemals Landgasthof Hochrad) sowie der Südtiroler Küchenchef, Kräutertex und Kochbuchautor Karl Volgger (Hotel Majestic Reischach). Zum ersten Mal dabei waren Haubenkoch Martin Tschafeller vom Hotel Petrus am Kronplatz und Köchin Angelica Mondola vom Sterne-Restaurant „Kastell“ Burg Wernberg.

Wirtin Marion Wein leitete den Service, und der Südtiroler Winzer und Önologe Matthias Hauser vom Castel Sallegg aus Kaltern am See kam ebenfalls nach Bayern, um die Begleitweine zu den Gerichten vorzustellen. Hauser und Schwögler lernten sich vor einigen Jahren auf einer italienischen Weinmesse kennen.

Das Menü bestand aus acht Gängen. Als Vorspeise wurde eine Topinambur-Terrine mit Bergrind-Carpaccio, Golden Gel Käse und Granatapfelvinaigrette serviert, danach ein gelungenes Knödeltrio mit Räucheraal und Arunda-Blanc de Blanc-Kraut. Der dritte Gang bestand aus Kalbsfilet mit Trüffelüllung auf gemischtem Rettich, gefolgt von schmelzendem Risotto mit Graukäse und Kalbskopf. Surf



Peter Trepnau (links) und Helmut Schwögler richten den siebten Gang gemeinsam an.

Fotos: Hafner

ST. LEONHARD IN REGENSBURG

► **Ausrichtung:** Das Sozialpädagogische Zentrum St. Leonhard bietet Projekte an, in denen Kinder und Jugendliche, die aus schwierigen Verhältnissen stammen, sich selbst ausprobieren und neue Arten der konstruktiven Freizeitbeschäftigung lernen können.

► **Vorgeschichte:** Vernachlässigung, Gewalt oder Suchtverhalten sind Themen, mit denen die Kinder und Jugendlichen häufig schon früh konfrontiert wurden.

& Turf war das Thema beim fünften Gang: Schweinebauch mit Knusperkruste neben Flusskrebs mit Knollenzest und Puntarelle, ein Spargelchicorée. Das Apfelsorbet bot Erfrischung vor dem eigentlichen Hauptgang, der butterzarten Gams mit schwarzer Walnuss, Schupfnudeln und Spargel. Den krönenden Abschluss bildete eine Räucherricotta-Tarte mit Waldmeister und Birnenmostarda. Peter Trepnau und Helmut Schwögler hatten das Menü zusammengestellt. „Eigentlich ha-

► **Angebot:** Um diesen Kindern eine Freude zu machen, werden Ferienfreizeiten oder mehrtägige Orientierungswanderungen durchgeführt. Aber auch für die Anschaffung von Instrumenten, Nähmaschinen, Computern und Sportgeräten sammelt Peter Trepnau, Vorsitzender des Fördervereins St. Leonhard, jedes Jahr Spendengelder.

► **Erlös:** Im vergangenen Jahr wurden vom Erlös des Benefizdiners einige Fahrräder angeschafft. (lkh)

be ich es mir ausgedacht und dem Helmut dann mal vorgelegt. Er hat es sich durchgelesen und zum Glück auf Anhieb für gut befunden“, sagte Trepnau.

Einkaufstour in Südtirol

Schwögler fuhr selbst nach Italien, um die Weine sowie einige Originalzutaten zu holen, zum Beispiel den Graukäse. Er hat ein sehr intensives Aroma. „Ich habe den Fehler gemacht, diesen Käse in mehrere Verpackungen eingewickelt eine Nacht lang im Auto zu la-

AKTUELL IM NETZ

Mehr zum Thema!



Mehr Bilder vom Benefizdinner sehen Sie in unserer Fotostrecke unter

► mittelbayerische.de/regensburg

KURZ NOTIERT

Bauen und Wohnen in der Gemeinschaft

REGENSBURG. Um gemeinschaftliches Bauen geht es am Dienstag ab 18.30 Uhr im Degginger. Dr. Annette Becker vom Deutschen Architekturmuseum Frankfurt (DAM) zeigt Beispiele realisierter Projekte aus der gleichnamigen Ausstellung am DAM, die als Baugruppenprojekte von Genossenschaften oder Wohnungsbaugesellschaften errichtet wurden. Die Bauten reagieren mit unterschiedlichen Konzepten auf veränderte Lebensentwürfe und vielfältige Standorte, wobei die Wünsche und Anforderungen der Bewohner im Vordergrund standen. Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zu Austausch und Diskussion, außerdem gibt es einen passenden Überraschungsfilm aus dem Programm der internationalen Kurzfilmwoche Regensburg.

Fragestunde zu Krebserkrankungen

REGENSBURG. Die Psychosoziale Beratungsstelle Regensburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. und die Volkshochschule Regensburg laden zu einer Fragestunde zu Krebserkrankungen ein. Sie findet am Dienstag von 19 bis 21 Uhr in der VHS am Haidplatz statt. Diesmal geht es um das Thema Hirntumoren, neue Behandlungsmöglichkeiten und die Rolle von Pflege und Psychoonkologie bei der Betreuung von Patienten und Angehörigen. Mit Prof. Dr. med. Peter Hau, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum, Anita Traurig, Pflegedienstleiterin, und Marijke van der Vlies, Psychoonkologin, stehen den Besuchern kompetente Experten zur Beantwortung der Fragen und zum Gespräch zur Verfügung.

Umweltamt zieht in dieser Woche um

REGENSBURG. Das Umweltamt der Stadt Regensburg zieht in dieser Woche in das Gebäude in der Maximilianstraße 26 um und ist deshalb zeitweise nicht erreichbar. Ab 2. Mai 2016 ist das Umweltamt dann unter neuer Adresse wieder wie gewohnt erreichbar.

Beziehung leben – auch mit Brustkrebs

REGENSBURG. Die Selbsthilfegruppe der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. für Männer, deren Partnerinnen an Brustkrebs erkrankt sind, trifft sich am Mittwoch um 19.30 Uhr in den Räumen der Psychosozialen Krebsberatungsstelle, Landshuter Str. 19, zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Eingeladen sind alle Männer, deren Frauen an Brustkrebs erkrankt sind oder waren. Weitere Informationen unter Telefon (0941) 59 99 783

„Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft“

REGENSBURG. Informationen rund um Wärmedämmung, Heizungstechnik und Fördermöglichkeiten gibt Diplom-Ingenieurin (FH) Martina Arzberger-Schulwitz am Mittwoch um 18 Uhr in der Beratungsstelle des Verbraucherservice Bayern, Frauenbergl 4. Der Vortrag über Wege zum energiesparenden Gebäude ist kostenlos, Anmeldungen sind bis Dienstag unter Tel. (0941) 51604 oder (0941) 563458 möglich.

Bei Führungskräften ist Psychologie gefragt

REGENSBURG. Um das Thema „Psychologie für Führungskräfte – leistungsmindernde Gedanken erkennen und steuern“ geht es bei einem Vortrag von Dr. Sandra Kaltner am Dienstag um 19 Uhr am GMS Institut, Bajuwarenstraße 2e. Anmeldung unter Tel. (0941) 28094340 oder per E-Mail an info@gms-institut.de. Dr. Sandra Kaltner hat sich im Rahmen ihrer Promotion intensiv mit dem Zusammenhang von Körper und Psyche auseinandergesetzt.

MENSCHEN UND NACHRICHTEN



Stadtrat Dr. Tobias Hammerl (r.) und der ADFC-Vorsitzende Dr. Klaus Wörle (M.) übergaben die Unterschriften an OB Joachim Wolbergs. Foto: ADFC

1839 unterstützen die Petition pro Fahrradfahren

REGENSBURG. Von Mitte Dezember bis Mitte März konnten Bürger eine Petition zur Beibehaltung der aktuellen Verkehrsregelungen für den Radverkehr in der Innenstadt unterzeichnen. Trotz der für Fahrradthemen ungüns-

tigen Jahreszeit erreichte diese Petition 1839 Unterstützer. Der Vorsitzende der Altstadt-SPD, Stadtrat Dr. Tobias Hammerl, und der ADFC-Vorsitzende Dr. Klaus Wörle übergaben die Unterschriften am Freitag an den OB.



Polizeihauptkommissarin Karin Paul, Bernhard Falk, Dr. Arthur Bechert, Bernhard Aumann und Lt. Polizeidirektor Thomas Schöniger (von links) Foto: Polizei

Polizei zeichnet Pioniere der Sicherheitswacht aus

REGENSBURG. Im Jahr 1996 startete nach erfolgreichen Versuchen in Nürnberg, Ingolstadt und Deggendorf auch in Regensburg das Projekt Sicherheitswacht. Die damalige PI Regensburg 1 am Minoritenweg konnte

schon bald die ersten elf Mitarbeiter begrüßen. Als Mitglieder der ersten Stunde wurden nun Dr. Arthur Bechert, Bernhard Aumann und Bernhard Falk für ihre 20-jährige Tätigkeit bei der Sicherheitswacht geehrt.